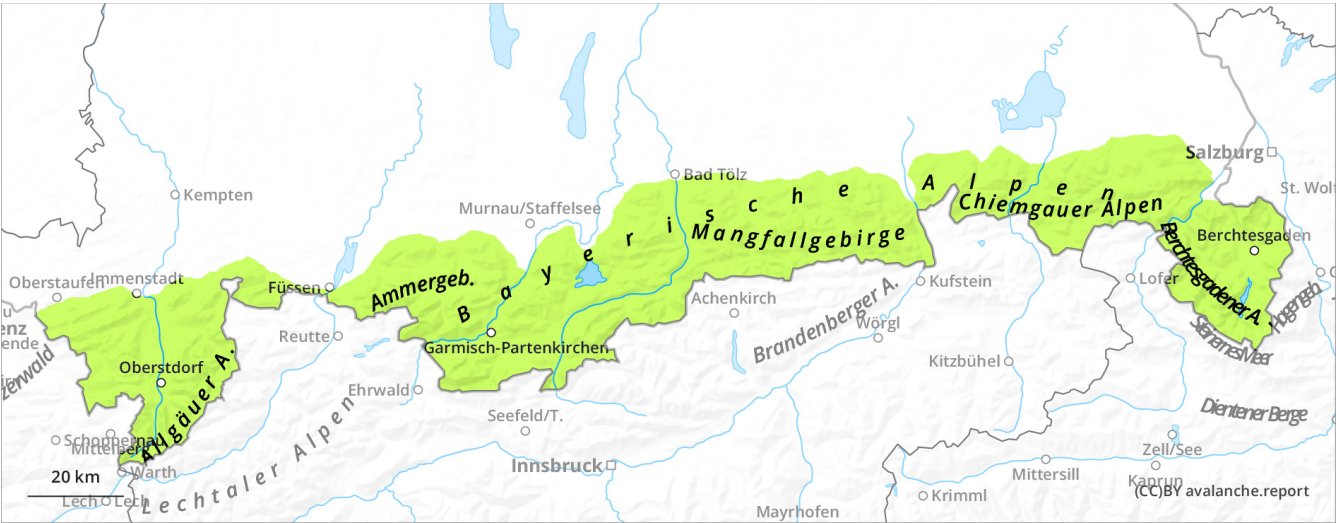
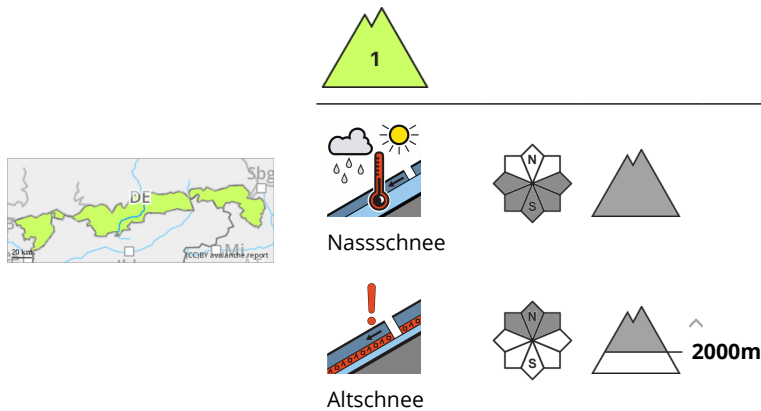




Mehrheitlich günstige Lawinenverhältnisse



Gefahrenstufe 1 - Gering



Die Lawinenprobleme sind schwach ausgeprägt.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Nassschnee ist das Hauptproblem. Im extrem steilen, sonnenbeschienenen Gelände können sich kleine Lockerschneelawinen von selbst lösen.

Vereinzelt ist außerdem im sehr steilen, nordseitigen Gelände der Hochlagen Altschnee problematisch. In kammnahen Bereichen können hier vor allem am Übergang von wenig zu viel Schnee kleine Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

An sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund sind mancherorts kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Vielerorts ist die Schneedecke am Morgen oberflächlich verharscht. Der Harschdeckel weicht in der Sonne schnell auf und die Durchfeuchtung des oberflächlichen Schnees schreitet bei milden Temperaturen voran, was mit einem Festigkeitsverlust einhergeht. Ansonsten ist die Schneedecke meist stabil und an ihrer Basis oft nass. Südseitig ist der Boden bis weit hinauf wieder aper. In den Hochlagen ist im Schatten der Schnee an der Oberfläche noch locker und trocken. Vereinzelt findet sich hier im sehr steilen Gelände eine bodennahe Schwachschicht.

Tendenz

Mit zunehmender Bewölkung, milden Temperaturen wird das Nassschneeproblem am Wochenende etwas größer.